



Volksbank
in Südwestfalen eG

IM DIALOG. IM VERTRAUEN.

Wie Werte und Orientierung entstehen.

Jahresbericht 2025

INHALT

JAHRESBERICHT 2025

Brief des Vorstandes	2
<hr/>	
Unsere Zahlen	4
Nähe und Vertrauen	6
Stabilität und Haltung	8
Beziehung und Kompetenz	10
Region und Gemeinschaft	12
Zukunft und Verantwortung	14
<hr/>	
Jahresabschluss & Mitgliederentwicklung	16
Bilanz zum 31.12.2025	18
Gewinn- und Verlustrechnung 2025	20
Geschäftsverlauf 2025	21
Bericht des Aufsichtsrates	30
Gremien & Organe	32
Immer vernetzt	35
<hr/>	
Impressum	36





Brief des Vorstandes

Verehrte Mitglieder, geschätzte Kunden, liebe Geschäftsfreunde,

das Jahr 2025 war geprägt von Dynamik, neuen Chancen und wichtigen Entscheidungen – für unsere Region, für die Menschen, die hier leben, und für die Unternehmen, die hier investieren und gestalten.

In diesen ereignisreichen Zeiten zeigt sich, wie wertvoll es ist, vor Ort im direkten Kontakt mit einem verlässlichen Partner zu stehen, der Orientierung bietet und Vertrauen schafft. Das wird gerade auch zu dem Zeitpunkt deutlich, zu dem wir diese Zeilen schreiben. Der weitere Verlauf und der Ausgang des Iran-Krieges sind im Frühjahr 2026 nicht absehbar. Klar ist aber: als Volksbank in Südwestfalen und Teil der Genossenschaftlichen Finanzgruppe Volksbanken Raiffeisenbanken werden wir Verantwortung für unsere Mitglieder und Kunden übernehmen. Wir werden uns den Herausforderungen stellen und Lösungen entwickeln. Genauso, wie wir es auch in den Jahren des Ukraine-Krieges und der Corona-Pandemie getan haben.

VERTRAUTHEIT SCHAFFT VERTRAUEN

Der regelmäßige und enge Dialog mit unseren Mitgliedern, Kunden und Partnern ist weit mehr als nur Kommunikation – er ist eine verlässliche und feste Größe für alle, die in Südwestfalen auf uns bauen. Zugleich ist er das Fundament unserer genossenschaftlichen Identität. Dieser Dialog macht unsere Werte sichtbar: Ideell, indem wir Bedürfnisse verstehen und Teilhabe ermöglichen; zählbar, indem wir durch diese Nähe passgenaue Lösungen schaffen, die die wirtschaftliche Position unserer Mitglieder und Kunden nachhaltig stärken. Wir engagieren uns zugleich gesellschaftlich und stärken die Gemeinschaft vor Ort. Damit machen wir Genossenschaft erlebbar und selbstwirksam. Über die Jahre ist auf diese Weise eine besondere Vertrautheit mit unseren Partnerinnen und Partnern und der Region entstanden. Aus dieser Vertrautheit erwächst das Vertrauen für eine gemeinsame wertorientierte Zukunft. Deshalb ist das Feedback unserer Kundinnen und Kunden auch besonders wertvoll für uns.

In der Kundenzufriedenheitsumfrage 2025 bestätigten uns 93 Prozent der teilnehmenden Mitglieder und Kunden, dass sie mit der Volksbank mindestens zufrieden sind. Dieses Feedback schließt auch die jüngeren Generationen ein. Das sehen wir am Zuwachs neuer Mitglieder: Ein Drittel der neuen Bankeigentümer ist unter 30 Jahre alt.

ERFREULICHE GESCHÄFTSENTWICKLUNG 2025

Wir haben das Geschäftsjahr für unsere Mitglieder und Kunden einmal mehr sehr erfolgreich gestaltet, allen Herausforderungen zum Trotz. Das Kundengeschäftsvolumen erreichte 2025 ein neues Allzeithoch von 9,4 Milliarden Euro. Mit einem Wert von 4,6 Milliarden Euro legte auch die Bilanzsumme um vier Prozent im Vergleich zum Vorjahr zu. Wir waren ein solider und leistungsstarker Finanzierungspartner für die Menschen und die Wirtschaft Südwestfalens. Die Summe der bilanziellen Kundenkredite stieg um 2,7 Prozent auf 2,9 Milliarden Euro.

Auf der Passivseite der Bilanz wuchsen die Kundeneinlagen dank attraktiver Anlageprodukte um 5,9 Prozent auf 3,2 Milliarden Euro.

Am Erfolg des Geschäftsjahres sollen selbstverständlich auch unsere Eigentümerinnen und Eigentümer partizipieren. Wir werden der Vertreterversammlung die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von vier Prozent vorschlagen.

ZUKUNFT HEUTE GESTALTEN.

Der Erfolg der Gegenwart bestätigt unseren Kurs und ist Ansporn für die Zukunft. Wir wollen nicht nur hier und heute erfolgreich sein. Die Volksbank in Südwestfalen will genossenschaftliche Tradition und Moderne wirksam verbinden. Es gilt, unsere Werte, wie Regionalität, Partnerschaftlichkeit und Solidarität eben auch für künftige Generationen erlebbar zu gestalten. Bei der Entwicklung unserer Bankstrategie

2030 haben wir uns für einen partizipativen Ansatz entschieden – erstmals in der Geschichte unserer Bank. Deshalb haben wir die Standpunkte und Sichtweisen verschiedener Stakeholder eingeholt, u. a. von Mitgliedern, dem Aufsichtsrat sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Letztere sind eingeladen, an unserer Zukunft mitzuarbeiten, um uns nachhaltig, modern und leistungsfähig aufzustellen. Ein wichtiger Meilenstein war im Mai 2025 unsere Mitarbeitermesse, an der rund 500 Kolleginnen und Kollegen teilgenommen haben. Ihr Engagement bei der Strategieentwicklung hat uns als Vorstand sehr beeindruckt. Es ist eine Aufbruchstimmung entstanden, die wir durch vielfältige Beteiligungsmöglichkeiten weiter fördern werden. Das Engagement, die Kompetenz und die regionale Verwurzelung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das wichtigste Kapital der Volksbank in Südwestfalen. Viele von ihnen engagieren sich ehrenamtlich und tragen vor Ort zu einem starken gesellschaftlichen Miteinander bei. Einige davon lernen Sie auf den folgenden Seiten kennen.

MIT ZUVERSICHT VORANGEHEN

Das Jahr 2025 hat uns gezeigt, wie viel wir gemeinsam erreichen können. Und es hat uns darin bestärkt, unseren Weg konsequent weiterzugehen – im Dialog, im Vertrauen und mit klaren Werten. Wir blicken mit Zuversicht auf die kommenden Jahre. Als Volksbank in Südwestfalen werden wir auch weiterhin ein verlässlicher Partner für unsere Mitglieder, Kunden und die gesamte Region sein.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand



Roland Krebs



Jens Brinkmann

Lüdenscheid und Siegen, April 2026

Unsere Zahlen

Erneut sehr hohe Zufriedenheit



93%

Kundenzufriedenheitsbefragung

Herbst 2025
Über 3.000 Befragungsteilnehmende



Spenden und diverse Unterstützungen 2025



rund **141.000** Kunden



74.390
Mitglieder



27 Filialen



558

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
davon 28 Auszubildende



1 KundenDialogCenter



27
SB-Standorte



1 Onlinefiliale

Nähe und VERTRAUEN

Die Volksbank in Südwestfalen ist mehr als eine Bank. Sie ist eine Gemeinschaft von Menschen aus der Region, die sich mit Engagement und Persönlichkeit einbringen. Als erste Anlaufstelle für Finanzfragen hören sie zu und beraten auf der Basis des genossenschaftlichen Fördergedankens. Viele von ihnen sind nicht nur als kompetente Beraterinnen und Berater bekannt, sondern auch aus dem Verein, dem Sport oder aus dem Alltag vor Ort. Sie sind Bindeglied zwischen unserer Volksbank und unserer Region.

Wir, das sind mehr als 550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Gesichter aus unserer Region, die sich für die Volksbank und ihre Heimat engagieren.

Ein starkes Team aus starken Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Bei der Begleitung unserer Mitglieder und Kunden können wir uns auf ein starkes Team verlassen. 2025 ehrten wir 80 Kolleginnen und Kollegen für ihre runden Betriebsjubiläen von zehn bis 45 Jahren, die insgesamt 2.340 Jahre Betriebszugehörigkeit vorzuweisen haben. Mit einer Auszubildendenquote von über fünf Prozent investiert die Volksbank stetig in die Zukunft des Teams. So auch mit zahlreichen Entwicklungschancen für berufserfahrene Menschen, welche die Volksbank aktiv mitgestalten möchten. Außerdem bereichern immer öfter Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger die Volksbank in Südwestfalen. Sie bringen Fachkompetenzen aus anderen Branchen ein, von denen die Volksbank sowie unsere Mitglieder und Kunden profitieren können.



www.vbinswf.de/karriere

Im Dialog mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Wie im Sport entscheidet auch in der Volksbank in Südwestfalen die richtige Aufstellung über den Erfolg. Grundlage dafür ist eine Führungskultur, die auf unseren Grundsätzen wirksamer Führung beruht und Partizipation ausdrücklich fördert.

Aus dem täglichen Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und einem offenen, respektvollen Austausch entwickelt sich eine synergetische Kommunikations- und Führungskultur, die auf gemeinsamer Verantwortung und gegenseitigem Vertrauen aufbaut. So entsteht eine positive Unternehmenskultur.



www.vbinswf.de/benefits

Lisa-Marie Titze
 Personalreferentin Recruiting

„Matchball für den Karrierestart.“
 Lisa erkennt Potenziale und begleitet Menschen dort-hin, wo sie ihre Stärken wirklich leben können und stärkt damit unser gemeinsames Miteinander. Für sie bedeutet Recruiting, Verantwortung zu übernehmen und Perspektiven zu schaffen. Diese Haltung trägt sie auch auf den Tennisplatz. Als Trainerin vermittelt sie nicht nur Technik, sondern vor allem Werte wie Fairness, Vertrauen und Teamgeist.



Carolin Jürgens
 Omnikanalmarketing

„Flexibles Rezept für Job und Familie.“
 Carolin bringt die richtigen Zutaten zusammen. Im Vertriebsmanagement sorgt sie dafür, dass Immobilien Themen online perfekt zu finden sind, pflegt digitale Services und gestaltet Social-Media-Beiträge. Privat entfaltet sie ihre Kreativität beim Backen. Dank flexibler Arbeitsmodelle kann sie Familie, Beruf und Leidenschaft in Einklang bringen. Sie zeigt was entsteht, wenn die Mischung stimmt.

Fortschritt vor Ort

Gemeinsam mit unserem starken Team haben wir uns auf den Weg gemacht, die Bank unter dem Namen „Vorortschrittlich 2030“ für unsere Mitglieder und Kunden weiterzuentwickeln. Hierbei erarbeiteten wir bereichsübergreifend eine Strategie, die wir nun bis zum Jahr 2030 umsetzen werden, um beispielsweise Digitalisierung und Nachhaltigkeit voranzutreiben, dem demografischen Wandel entgegenzuwirken, Synergien zu nutzen und Prozesse zu optimieren. Den Auftakt machte im Mai 2025 die Mitarbeitermesse. Ein Tag im Zeichen des Wandels, an dem alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Einblicke in zukunftsweisende Themenstellungen verschiedener Bereiche bekamen. In diesem Sinne arbeiten wir stets daran, Optimierungspotenziale auszuschöpfen.



Stabilität und

HALTUNG

Dem starken Team der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es zu verdanken, dass die Volksbank in Südwestfalen ihren Wachstumskurs im Jahr 2025 weiterführen konnte. Für das vergangene Jahr konnten wir ein Allzeithoch sowohl für die Bilanzsumme als auch für das Kundengeschäftsvolumen verzeichnen. Als erfolgreiches regionales Kreditinstitut standen wir der südwestfälischen Wirtschaft als starker Partner auf Augenhöhe zur Seite. Unser Team begleitete Unternehmen verschiedener Branchen vom Businessplan bis zur Nachfolgelösung bei ihren Vorhaben.

Expertise in Südwestfalen

Besonders gefragt waren im Jahr 2025 die Bereiche Außenhandel, Heil- und Freie Berufe, Landwirtschaft sowie Projekt- und Sonderfinanzierungen. Hier sind wir zum Beispiel Finanzierungspartner für Projekte rund um erneuerbare Energien (Windkraftanlagen, Photovoltaik). Besonders im Außenhandel verzeichneten die Aufträge unserer Kunden ein deutliches Wachstum. Hier erzielten wir das stärkste Ergebnis unserer Geschichte. Ein Zeichen dafür, dass sich Kunden bei der Volksbank in Südwestfalen auch internationale Expertise einholen. Starke Kundenbeziehungen und ein wachsendes Neukundengeschäft bestätigen uns darin, dass unser genossenschaftliches Beratungskonzept ankommt.



www.vb-echt-jetzt.de

Vertrauen, das Wirtschaft stärkt

Wer heutzutage Firmenkunden kompetent beraten will, muss ihre Geschäftsmodelle umfassend verstehen. Beginnend bei Wertschöpfung und saisonalen Abläufen über Investitionszyklen bis hin zur frühzeitigen Risikoerkennung und der Strukturierung von Fördermitteln bringen unsere Spezialistinnen und Spezialisten ein fundiertes Branchenwissen ein. Zum Team Kreditmanagement gehört zum Beispiel Alexander Putz. Im kontinuierlichen Austausch mit den Unternehmen entsteht ein vertrauensvoller Dialog, in dem wir erfahren, was die südwestfälische Wirtschaft bewegt. Der Dialog beginnt für Firmenkunden oft mit Eva Maria Steinmill als eine der ersten Kontaktpersonen. So entwickeln wir gemeinsam Lösungen, die unsere Region stärken und nachhaltig weiterentwickeln.

Finanzlösungen aus Branchenperspektive

Wie geht eigentlich beides – branchenspezifisches Wissen und Finanzexpertise gleichzeitig? Dass unsere Expertinnen und Experten diese Kombination erfolgreich meistern, ist ihrer Leidenschaft und ihrem Einsatz zu verdanken. Bei uns treffen Mitglieder und Kunden sowohl auf den gelernten Banker mit einer Leidenschaft für Windenergie als auch auf die studierte Landwirt- und Forstwirtschaftsspezialistin, die sich in die Finanzwelt eingearbeitet hat. Mit flexiblen Methoden und modernen Ansätzen schaffen wir Lösungen, die zu den Vorhaben unserer Kunden passen. Ein Beispiel dafür ist Pay-per-Use, die Zahlung nach Nutzung. Damit wird Liquidität geschont und Flexibilität geschaffen.



[www.vbinswf.de/
pay-per-use](http://www.vbinswf.de/pay-per-use)



Eva Maria Steinmill

Firmenkunden-Vertriebsreferat

„Eva Maria führt für Struktur und Erfolg alle Fäden zusammen.“

Als erste Ansprechpartnerin beim Thema Heilberufe führt Eva Maria alle Fäden zusammen. Sie unterstützt die Beraterinnen und Berater, damit Projekte erfolgreich verknüpft werden können. Dabei gilt es stets, das große Ganze im Blick zu behalten. So auch in ihrer Freizeit: Privat liebt Eva Maria das Nähen. Mit Kreativität, Präzision und Freude lässt sie etwas Schönes entstehen und genau das bringt sie auch in ihren Beruf ein.

Alexander Putz

Spezialist Kreditmanagement

„Alexander setzt im Beruf und im Sport auf Fokus und Präzision.“

In besonderen Situationen ist Fachwissen genauso wichtig wie Feingefühl und Vertrauen. Alexander bringt diese Kombination bei seiner täglichen Arbeit als Spezialist im Kreditmanagement ein. Aber auch bei seinem Hobby, der philippinischen Kampfkunst Doce-Pares Escrima, zählen Präzision, Disziplin und Respekt. Mit diesen Werten unterstützt er Firmenkunden und vermittelt dabei Orientierung und Stärke.



Beziehung und KOMPETENZ

Die genossenschaftliche Beratung der Volksbank in Südwestfalen ist das Herzstück unseres Dialogs mit unseren Mitgliedern und Kunden. Sie können darauf vertrauen, dass wir konsequent ihre Ziele in den Mittelpunkt stellen. Mit diesem Verständnis entwickeln wir gemeinsam Lösungen, um diese Ziele zu erreichen und Werte zu schaffen. Dabei setzen wir auf Ehrlichkeit, Verständlichkeit und Glaubwürdigkeit. Uns ist bewusst, dass mit der fortschreitenden Individualisierung unserer Gesellschaft auch die Bedürfnisse unserer Kunden vielfältiger und komplexer werden.

Komplexität braucht Orientierung

Die Volksbank in Südwestfalen entwickelt und spezialisiert ihre Beratungsmodelle deshalb stetig weiter. Denn Komplexität braucht Einordnung und Orientierung. Dies haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stets vor Augen, wenn sie ihre Kundinnen und Kunden in jeder Phase des Lebens auf Augenhöhe beratend begleiten. Sie kennen sich auf ihrem Fachgebiet hervorragend aus.



[www.vbinswf.de/
privatkunden](http://www.vbinswf.de/privatkunden)

Kontakt und Dialog, wo Mitglieder und Kunden ihn erwarten

Mit unserer Banking App auf dem Smartphone passt das Volksbank-Erlebnis quasi in jede Hosentasche. Unser OnlineBanking ist aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Bankgeschäfte komfortabel und sicher von zu Hause und unterwegs erledigen zu können, ist Normalität. Viele Mitglieder und Kunden möchten aber gerade bei komplexeren Fragestellungen nicht auf die persönliche Beratung der Volksbank vor Ort verzichten. Deshalb ist ein modernes Filialkonzept Teil unserer Beratungsphilosophie. Unsere neuesten Filialgebäude in Plettenberg, Halver und Marienheide erfordern keine großen Kassenhallen. Stattdessen bieten sie zahlreiche Räumlichkeiten für Gespräche und Begegnungen in einladendem Ambiente. Unser KundenDialogCenter macht den medialen Dialog zu einem persönlichen Erlebnis. Nadine Wähler sorgt hier gemeinsam mit ihren Kolleginnen als Ansprechpartnerin für unsere Firmenkunden zum Beispiel dafür, dass kleine Anliegen schnell und unkompliziert gelöst werden.

Wohnst du noch oder fühlst du dich wohl?

Die Menschen in Südwestfalen sind seit vielen Generationen fest in ihrer Region verwurzelt. Zu Hause sein und wohnen ist für unsere regionale Wohnführberatung zum Synonym rund um das Thema Immobilie geworden. Unsere Mitglieder und Kunden können sich darauf verlassen, dass sie neben Baufinanzierung und Immobilienvermittlung auch bei den Themen Modernisierung und energetische Sanierung von Bestandsobjekten umfassend und individuell über Möglichkeiten und Machbarkeiten für das eigene Zuhause beraten werden. Das umfasst nicht nur Leistungen unseres hauseigenen Energieeffizienzexperten, sondern auch das passgenaue Finden von Fördermitteln auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene. Das Besondere daran: Wir können mehr, als nur Finanzierung. Wir sind Rat- und Orientierungsgeber für Modernisierungsmaßnahmen rund um die private Wohnimmobilie.

Private Banking: Vermögen in kompetenten Händen

Im Private Banking der Volksbank in Südwestfalen steht die Zukunft der Mitglieder und Kunden im Mittelpunkt. Mit persönlicher Betreuung, geprägt von unseren Werten Transparenz, Fairness und Ehrlichkeit, entwickeln wir maßgeschneiderte Strategien zur nachhaltigen Sicherung und gezielten Mehrung von Vermögen. Mit einem eigenen Wertpapier-Kompetenzcenter, einem breit gefächerten anbieteroffenen Produktportfolio sowie leistungsstarken Partnern in der Vermögensverwaltung wird die Volksbank in Südwestfalen hier auch höchsten Kundenansprüchen gerecht. So entstehen unsere Private Banking-Leistungen, die auf persönliche Ziele und Lebenspläne abgestimmt sind.

Nadine Wähler

KDC-Serviceberatung

„Nähe und Know-how“

Für unsere Firmenkundinnen und -kunden sorgt Nadine Wähler dafür, dass kleine Anliegen schnell und unkompliziert im KundenDialogCenter gelöst werden. Mit ihrer Kompetenz schafft sie Nähe und Vertrauen. So auch nach Feierabend als Leiterin einer Indiacá-Sportgruppe. Egal, ob im Teamsport oder im Kundenkontakt: für Beides braucht es Können, aber auch Gemeinschaft, Respekt und Fairplay.

Firmenkundenbank: Sparringspartner des Mittelstands

Echt jetzt: Über 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Firmenkundenbank stehen Unternehmen aller Größen, Rechtsformen und Branchen in der Region zur Seite. Südwestfalen mit seinem breiten Mittelstand und vielen Hidden Champions kann sich auf die Kompetenz und die Spezialisierung sowie einen Dialog auf Augenhöhe verlassen. Das gilt auch und gerade dann, wenn die Rahmenbedingungen herausfordernd sind. Als regionale Genossenschaftsbank heben wir uns ab durch eine einzigartige Kombination von wirtschaftlicher Stärke für eine verlässliche Kreditversorgung, der größten Auslandsabteilung der Region und vielfältigen Initiativen zur Vernetzung.



[www.vbinswf.de/
private-banking](http://www.vbinswf.de/private-banking)



Region und

GEMEINSCHAFT

„Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele.“ Ein Satz, der nicht nur uns antreibt. Südwestfalen steckt voller engagierter Menschen, die sich mit kreativen Lösungen und Projekten füreinander und für ihre Heimat Südwestfalen einsetzen. Das finden wir stark und unterstützen daher jedes Jahr viele bemerkenswerte Projekte. 2025 flossen auf diese Weise 703.000 Euro in die Region. Neben Spenden und Sponsoringaktivitäten, mit denen wir die Region das ganze Jahr über begleiten, war ein Highlight des Jahres 2025 die Verleihung des Ehrenamtspreises EIVER der Volksbank in Südwestfalen. Außerdem gab es Grund zum Feiern: Unsere Crowdfunding-Plattform feierte zehnjähriges Bestehen.



Crowdiläum 2025

Crowdiläum 2025

Zehn Jahre Crowdfunding, mehr als 160 betreute Projekte und über eine Million Euro, die über unsere Plattform zusammenkamen: Das sind gelebte genossenschaftliche Werte im Jahr 2025. Mit Projekten, die den Vereinen in unserer Heimat zugutekommen, treten gemeinnützige Vereine und Institutionen über unsere Webseite mit Unterstützern in der Region in Kontakt. Jede Erstspende ab einem Betrag von fünf Euro stocken wir mit fünf weiteren Euro auf. Außerdem gibt es eine Anschubfinanzierung von zehn Prozent von der Volksbank in Südwestfalen. Das ist für uns eine wichtige Form der Hilfe zur Selbsthilfe. Im Jubiläumsjahr legen wir sogar noch nach und verdoppeln für alle nachvollziehbar nachhaltigen Projekte, die auf der Plattform bis zum 30. Juni 2026 um Unterstützung werben, den Spendenzuschuss für jede Erstspende auf zehn Euro.



www.vbinswf.de/crowdfunding



EIVER Siegerehrung

EIVER-Preis

2025 vergab die Volksbank in Südwestfalen zum fünften Mal den Preis für Ehrenamt, Ideen, Verantwortung und Engagement in der Region. Damit würdigen wir das vielfältige Engagement der Menschen, Vereine und Institutionen in unserem Geschäftsgebiet und unterstützen sie bei tollen Ideen, um die Gesellschaft zu stärken. 2025 überzeugten sechs Teams mit ihren Projekten und erhielten insgesamt 30.000 Euro Preisgelder. Unser Ehrenamtspreis kommt auch beim Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken gut an, der ihn in seinen Engagementbericht 2025 aufgenommen hat - als Beispiel für einen wegweisenden Ansatz zur Förderung von Regionalität, Miteinander und Füreinander.



www.vbinswf.de/eiver



Jugend creativ Siegerehrung

Junge Stimmen, große Herausforderungen

Wie stehen die jungen Generationen zu den gesellschaftlichen Fragestellungen unserer Zeit? 2025 setzten sich die Schülerinnen und Schüler von über 30 Schulen unseres Geschäftsgebiets beim Internationalen Jugendwettbewerb Jugend creativ mit dem Thema „Echt digital“ auseinander. Wir waren von den Ergebnissen beeindruckt und wollen die Auseinandersetzung junger Leute mit zentralen gesellschaftlichen Herausforderungen weiterhin fördern, für eine starke Gesellschaft und eine starke Region.

Marina Leers

Product Owner Grafikdesign

„Heimatliebe und Engagement“

Marina entwickelt Konzepte und setzt Ideen grafisch um. Ihr Talent widmet sie nicht nur der Volksbank, sondern auch ihrer Heimat. Als Autorin und Illustratorin hat sie ein Kinderbuch über ihren Heimatort geschaffen. Es vermittelt Werte wie Nähe, Verantwortung und Gemeinschaft, die auch eine Genossenschaft prägen. So macht sie Heimat und Zusammenhalt für Kinder erlebbar.



Ricardo Kiefel

Omnikanalvertrieb

„Verantwortung übernehmen für die Gesellschaft“

Wie man Verantwortung im Beruf und im Ehrenamt miteinander kombiniert, das zeigt Ricardo als Bankexperte und Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. Während er digitale Prozesse effizient, kundenorientiert und innovativ ausrichtet, setzt er sich privat gleichzeitig für Sicherheit und Zusammenhalt ein. Die Volksbank unterstützt ihn dabei mit einer besonderen Freistellung für Feuerwehreinsätze.

Zukunft und VERANTWORTUNG

Zukunft heißt nicht nur digitaler zu werden – sondern auch menschlicher, vernetzter, mutiger. Darin liegt eine große Chance für uns als Volksbank. Denn: Wir können Nähe, wir sind seit jeher für unsere Kundinnen und Kunden „vor Ort“! Das erfordert Empathie, aber auch die Fähigkeit und den Willen zur Innovation, die immer den Menschen in den Mittelpunkt stellt. Zukunft entsteht für uns da, wo Nähe neu gedacht wird. Die Volksbank übernimmt mit genossenschaftlichem Gestaltungswillen Verantwortung für die Menschen und die Region.

Innovation powered by Volksbank

Kundenattraktivität und Kundenerlebnis schreiben sich viele Banken auf ihre Fahnen. Wir tun dies auch, mit dem Unterschied, dass wir unsere Kunden kennen. Ein gutes Beispiel ist das Thema Zahlungsmethoden, das Jan Zanger als Bereichsleiter Payments vorantreibt. Längst bieten wir keine Einzellösungen mehr, sondern transformieren unser Leistungsangebot zu einem echten Ökosystem. Das Ziel: Ein nahtloses, sicheres und begeisterndes Zahlungserlebnis. In einem Umfeld, das Innovation, Technologie und Vertrauen intelligent verbindet. Unsere Mitglieder und Kunden können unser Angebot im komplexen Alltag äußerst flexibel nutzen – zwischen Bargeld, Karte, Wallet, Wero & Co. – zugeschnitten auf ihre individuellen Bedürfnisse.

Damit wir die veränderten und hohen Anforderungen erfüllen können, werden wir uns intern noch besser vernetzen. Ein noch stärker verzahnter, abteilungsübergreifender Austausch zu Zukunftsthemen wird dabei Trends und Innovationen früher sichtbar und bewertbar machen, um sie für die Volksbank adaptieren und umsetzen zu können. Damit wird künftig ein agiles Miteinander im Arbeitsalltag entscheidend sein. Ein gutes Beispiel ist jetzt schon die Zusammenarbeit zwischen den Bereichen und Abteilungen Vertriebsmanagement, Payments sowie Projekt-, Prozess- und Innovationsmanagement, um Kundenanfragen oder Vertriebsaktivitäten bestmöglich im Sinne unserer Kundinnen und Kunden zu gestalten.

Im Privatkundengeschäft ist Omnikanal längst keine Vision mehr, sondern Realität. Unsere Mitglieder und Kunden entscheiden selbst, wie sie mit uns in Kontakt treten: Ob persönliche Beratung in der Filiale, digitale Services, telefonischer Kundenservice oder Videolösungen zusammen mit unserem KundenDialogCenter. Dabei agieren wir flexibel, zeitgemäß und immer kundenorientiert.

Die Innovationskraft der Firmenkundenbank hat Tradition. 2025 hat sie z.B. Projekt- und Sonderfinanzierungen in Windkraft- und Solaranlagen realisiert. Die SWF Beratung GmbH hat als Spin-Off der Firmenkundenbank erstmals den Weg beschritten, ihre Kompetenz auch außerhalb des klassischen Bankgeschäfts unter Beweis zu stellen. Über die genossenschaftliche Finanzgruppe sind Kontakte zu Banken in mehreren Bundesländern entstanden. Jan Zanger konnte als Geschäftsführer der SWF Beratung GmbH Projekte in verschiedenen Bereichen und Themen erfolgreich umsetzen.



swf BERATUNG
GMBH

www.swf-beratung.de

Jan Zanger

Bereichsleitung Payments

„Weiterdenken und Vorantreiben“

Teamgeist, Dynamik und ein gutes Zusammenspiel braucht es für Jan Zanger, um weiterzukommen und erfolgreich zu sein – auf dem Volleyballfeld und im Bereich Payments. Für ihn ist klar, die Region stärken und Zukunft gestalten gehören zusammen, sowohl bei der Entwicklung neuer Strategien im Zahlungsverkehr als auch bei dem Engagement im Sportverein.



Jahresabschluss & Mitgliederentwicklung

JAHRESABSCHLUSS ¹⁾

¹⁾ Angabe gemäß § 328, Absatz 2 HGB

Bei diesem Jahresabschluss handelt es sich um eine Kurzfassung. Zum vollständigen Jahresabschluss 2025 hat der Genoverband e.V., Frankfurt am Main, den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Dieser enthält keinen Hinweis nach § 322 Abs. 3 Satz 2 HGB. Der Jahresabschluss, der Lagebericht, der Bestätigungsvermerk, der Bericht des Aufsichtsrates sowie der Vorschlag für und der Beschluss über die Verwendung des Ergebnisses werden nach Genehmigung durch die Vertreterversammlung im Unternehmensregister veröffentlicht.



Hey!
you!
Lust auf mehr?



MITGLIEDERBEWEGUNG IM GESCHÄFTSJAHR 2025

		Anzahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile
Anfang	2025	74.165	207.068
Zugang	2025	2.716	26.991
Abgang	2025	2.491	7.491
Ende	2025	74.390	226.568

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um	EUR	5.767.109
Höhe des Geschäftsanteils	EUR	300

Gemäß Satzung ist die Nachschusspflicht der Mitglieder ausgeschlossen.



[www.vbinswf.de/
mitgliedschaft](http://www.vbinswf.de/mitgliedschaft)

Bilanz zum 31.12.2025

AKTIVSEITE

	Geschäftsjahr			Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	
1. Barreserve				
a) Kassenbestand			18.661.627,45	23.543
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			30.214.051,07	31.004
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	30.214.051,07			(31.004)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind				
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00	0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00			(0)
b) Wechsel			0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute				
a) täglich fällig			354.969.094,57	189.112
b) andere Forderungen			97.417.794,49	106.721
4. Forderungen an Kunden			2.935.394.320,96	2.859.156
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	1.134.532.843,57			(1.102.276)
Kommunalkredite	34.495.246,09			(45.129)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
a) Geldmarktpapiere				
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00			(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00			(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen				
ba) von öffentlichen Emittenten		52.229.091,79		66.181
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	50.716.256,52			(64.169)
bb) von anderen Emittenten		551.424.311,19	603.653.402,98	592.516
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	415.129.401,50			(421.911)
c) eigene Schuldverschreibungen			135.217,89	118
Nennbetrag	140.000,00			(117)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			306.240.559,98	297.225
6a. Handelsbestand			0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften				
a) Beteiligungen			98.883.136,90	98.820
darunter: an Kreditinstituten	2.169.284,43			(2.224)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00			(0)
an Wertpapierinstituten	0,00			(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.075.250,00	1.075
darunter: bei Kreditgenossenschaften	1.006.500,00			(1.007)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00			(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00			(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			24.658.750,00	24.659
darunter: an Kreditinstituten	0,00			(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00			(0)
an Wertpapierinstituten	0,00			(0)
9. Treuhandvermögen			26.388.582,63	29.777
darunter: Treuhandkredite	26.388.582,63			(29.777)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte				
a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			27.731,00	31
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00	0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	0
12. Sachanlagen			27.731,00	0
13. Sonstige Vermögensgegenstände			49.832.060,43	37.521
14. Rechnungsabgrenzungsposten			10.686.459,46	12.449
15. Aktive latente Steuern			693.250,66	1.080
Summe der Aktiva			32.025.057,17	35.345
			4.590.956.347,64	4.406.332

PASSIVSEITE

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	T€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			70.382.407,86		61.279
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			655.577.929,10	725.960.336,96	662.081
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		513.631.850,15			543.574
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		136.207.671,18	649.839.521,33		69.750
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		1.520.110.194,05			1.472.870
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		1.054.171.249,96	2.574.281.444,01	3.224.120.965,34	957.623
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			73.748.657,64		94.627
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	73.748.657,64	0
darunter: Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				26.388.582,63	29.777
darunter: Treuhandkredite	26.388.582,63				(29.777)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				4.432.710,49	4.371
6. Rechnungsabgrenzungsposten				32.576,97	80
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		815.218,00			940
b) Steuerrückstellungen		4.867.663,00			2.726
c) andere Rückstellungen		10.410.624,41	16.093.505,41		13.609
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				31.986.520,96	30.057
10. Genusskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				266.550.000,00	250.350
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	45.000,00				(45)
12. Eigenkapital					
a) gezeichnetes Kapital			59.504.363,26		53.687
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		44.050.000,00			43.525
cb) andere Ergebnisrücklagen		112.765.000,00	156.815.000,00		110.185
d) Bilanzgewinn			5.323.127,98	221.642.491,24	5.222
Summe der Passiva				4.590.956.347,64	4.406.332
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		161.323.320,54			135.680
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	161.323.320,54		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) unwiderrufliche Kreditzusagen		157.000.367,98	157.000.367,98		114.091
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Gewinn- und Verlustrechnung 2025

FÜR DIE ZEIT VOM 01.01.2025 BIS 31.12.2025

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	T€
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		106.435.215,32			114.668
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		12.835.925,12	119.271.140,44		14.500
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	477,08				(1)
2. Zinsaufwendungen			41.310.663,01	77.960.477,43	55.772
darunter: erhaltene negative Zinsen	33.728,83				(37)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			9.016.020,00		8.513
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			3.206.311,31		3.152
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			481.609,38	12.703.940,69	538
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			33.077.634,06		30.199
6. Provisionsaufwendungen			4.664.352,29	28.413.281,77	4.429
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				3.519.243,36	2.961
9. [gestrichen]					
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		32.928.631,99			30.788
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		7.343.510,47	40.272.142,46		6.437
darunter: für Altersversorgung	721.278,77				(690)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			24.627.422,17	64.899.564,63	23.431
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				2.035.925,94	2.232
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				1.063.286,56	893
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			14.972.724,84		13.170
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	-14.972.724,84	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			351.276,64	351.276,64	322
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				115.525,34	130
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				39.861.192,58	37.573
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			18.133.278,43		9.276
darunter: latente Steuern	3.319.892,83				(-4.238)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			209.748,58	18.343.027,01	276
a) Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				16.200.000,00	22.800
25. Jahresüberschuss				5.318.165,57	5.222
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				4.962,41	0
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen				5.323.127,98	5.222
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
29. Bilanzgewinn				5.323.127,98	5.222

Geschäftsverlauf 2025

GRUNDLAGEN DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Als Genossenschaftsbank besteht die Kernaufgabe der Volksbank in Südwestfalen eG darin, die wirtschaftliche Entwicklung ihrer Mitglieder und Kunden zu fördern und durch eine fachkundige Beratung und eine individuelle Betreuung jedem Mitglied zum persönlichen wirtschaftlichen Erfolg zu verhelfen. Die Zufriedenheit ihrer Mitglieder steht ebenso wie die Nachhaltigkeit ihres Geschäftsmodells im Mittelpunkt der Geschäfts- und Risikostrategie. Die angebotenen Produkte sollen dabei die Bedarfe privater und gewerblicher Kunden im Kredit- und Einlagengeschäft abdecken und werden durch das Angebotsspektrum der Partner der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken bedarfsgerecht ergänzt.

Daneben betreibt die Volksbank in Südwestfalen eG das Eigenhandelsgeschäft im Rahmen der Bagatellgrenzen. Ein Handelsbuch im Sinne des Art. 4 Abs. 1 Nr. 86 der EU Verordnung Nr. 575/2013 wird nicht unterhalten.

Derzeit verfügt die Volksbank in Südwestfalen eG über 27 Geschäftsstellen und 27 SB-Standorte. Das Filialangebot wird durch ein digitales KundenDialogCenter für Privat- und Firmenkunden ergänzt.

Zweigniederlassungen im Sinne von § 14 GenG sind im Genossenschaftsregister wie folgt eingetragen:

- Volksbank im Märkischen Kreis, 58511 Lüdenscheid
- Volksbank Marienheide, 51709 Marienheide
- Volksbank Siegerland, 57076 Siegen

Zur Erfüllung von § 1 EinSiG i.V.m. § 1 Abs. 3d Satz 1 KWG gehört die Volksbank in Südwestfalen eG der BVR Institutssicherung (BVR-ISG-Sicherungssystem) an. Das BVR-ISG-Sicherungssystem ist eine Einrichtung der BVR Institutssicherung GmbH, Berlin (BVR-ISG), die als amtlich anerkanntes Einlagensicherungssystem gilt.

Daneben ist die Genossenschaft der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR-SE) angeschlossen, die aus dem Garantiefonds und dem Garantieverbund besteht. Die BVR-SE ist als zusätzlicher, genossenschaftlicher Schutz parallel zum BVR-ISG-Sicherungssystem tätig.

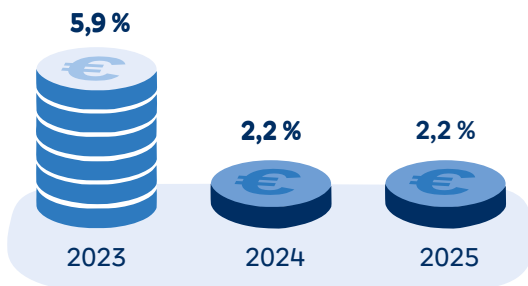


RAHMENBEDINGUNGEN

Die deutsche Wirtschaft zeigte 2025 eine leichte Stabilisierung, jedoch keine echte Trendwende. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt stieg um 0,2 %, nachdem es 2023 um 0,9 % und 2024 um 0,5 % gesunken war. Die Inflationsrate betrug – wie im Vorjahr – 2,2 % und blieb damit moderat. Obwohl sich die Stimmung zu Jahresbeginn aufhellte, verhinderten globale Unsicherheiten und anhaltende strukturelle Standortprobleme eine stärkere Erholung. Zu den wesentlichen Belastungsfaktoren zählten die erratische US Handelspolitik, erneut eingeführte Importzölle sowie die im internationalen Vergleich geringere Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Industrie.

Die Konsumausgaben stabilisierten die Konjunktur. Während der Wohnungsbau weiter rückläufig blieb, zeigten sich im Wirtschaftsbau erste positive Impulse, u.a. durch Investitionen in Stromtrassen und Glasfaserinfrastruktur. Der Außenhandel blieb ein wesentlicher Belastungsfaktor.

Verbraucherpreise



An den Finanzmärkten blieb die Unsicherheit 2025 hoch. Zu den maßgeblichen Einflussfaktoren zählten geopolitische Konflikte, die protektionistische US-Wirtschaftspolitik und marktbewegende KI-Entwicklungen. Die EZB setzte ihren geldpolitischen Lockerungszyklus fort und senkte den Zinssatz der Einlagefazilität bis Mitte des Jahres auf 2,0 %, womit sie sich im neutralen Bereich bewegte.

Zu Jahresbeginn 2026 zeigt sich im Geschäftsbereich ein verhalten positives Bild: In beiden Kammerbezirken hellen sich Erwartungen auf, während die aktuelle Lage vieler Betriebe noch angespannt bleibt. **Im Bezirk der IHK Siegen stieg der Konjunkturklimaindex auf 96 Punkte** (höchster Stand seit über zwei Jahren; Langfristmittel 105) bei 465 teilnehmenden Unternehmen mit über 39.000 Beschäftigten.

19 % der Betriebe beurteilen ihre Lage als gut, die Erwartungsindikatoren verbessern sich deutlich (19 % besser, 19 % schlechter). **Im SIHK-Bezirk Hagen kletterte der Geschäftsklimaindex auf 91 Punkte**; die Lage wird dort von 16 % als gut und von 33 % als schlecht eingeschätzt, die Erwartungen sind erstmals seit drei Jahren nahezu ausgeglichen (18 % besser, 19 % schlechter; 490 Unternehmen mit über 35.000 Beschäftigten).



Die großen Risikofelder sind in beiden Regionen ähnlich gelagert. In Siegen dominieren Arbeitskosten (68 %), wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen (68 %) und die Inlandsnachfrage (66 %); im SIHK-Bezirk werden Inlandsnachfrage (66 %), wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen (66 %), Arbeitskosten (61 %) sowie Energie/Rohstoffpreise (54 %) am häufigsten genannt. Die Investitions- und Beschäftigungsplanungen fallen in beiden Kammerbezirken weiterhin verhalten aus.

In der Industrie zeigt sich nach wie vor ein heterogenes Bild. Im IHK-Bezirk Siegen bewerteten 19 % der Unternehmen ihre Lage als gut und 28 % als schlecht. Die Exporterwartungen erreichen mit einem Saldo von +10 den höchsten Wert seit vier Jahren. Im SIHK-Bezirk Hagen fällt die Lage deutlich schwächer aus (11 % gut, 41 % schlecht), während die Erwartungen ausgeglichen sind (21 % Verbesserung, 21 % Verschlechterung). Die Investitions- und Beschäftigungsplanungen bleiben zurückhaltend (Investitionen: 14 % höher gegenüber 41 % geringer; Beschäftigung: 4 % Zunahme gegenüber 38 % Rückgang).

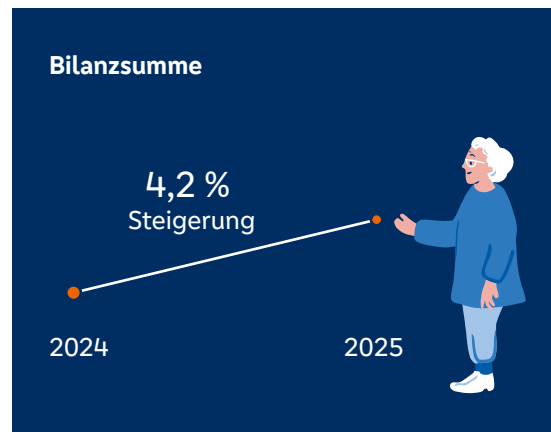
Das Baugewerbe im Bezirk der IHK Siegen weist innerhalb der Branchen die positivste Lage auf (43 % gut, 20 % schlecht); die Auslastung bleibt überwiegend stabil, gleichwohl werden verhaltene Anfragen und Ausschreibungen gemeldet.

GESCHÄFTSVERLAUF

Die Entwicklung der von uns definierten bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren im Geschäftsjahr 2025 stellt sich wie folgt dar:

Das Betriebsergebnis vor Bewertung verbesserte sich von TEUR 50.421 auf TEUR 54.483. Die Rentabilitätskennzahl BE vor Bewertung/dBS erhöhte sich im Vorjahresvergleich von 1,12 % auf 1,21 % und liegt damit deutlich über dem Plan von 1,03 %. Die CIR lag im Geschäftsjahr 2025 bei 55,08 % (Vorjahr: 55,99 %) und somit 4,61 %-Punkte unter dem Plan von 59,69 %. Die Bruttobedarfsspanne hat sich gegenüber dem Vorjahr von 1,39 % auf 1,49 % verschlechtert. Die Volksbank in Südwestfalen eG war im Rahmen der Planungen von 1,52 % ausgegangen. Die Gesamtkapitalquote belief sich auf 16,39 %; ein Rückgang von 0,50 %-Punkten gegenüber dem Vorjahr. Die geplante Quote von 16,81 % konnte somit nicht erreicht werden, trotz nennenswerter Erhöhung der Eigenmittel aus dem Jahresergebnis 2024.

Ursächlich für den Anstieg der Bilanzsumme war vor allen Dingen die Hereinnahme von Kundeneinlagen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden, inkl. verbriefter Verbindlichkeiten, sind um 159,4 Mio. EUR gestiegen. Auf der Aktivseite spiegelt sich die Entwicklung in einem Anstieg der Forderungen an Kunden und an Kreditinstituten wider.



	Berichtsjahr	2024		Veränderung zu 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
Bilanzsumme	4.590.956	4.406.332	184.624	4,2	
Außerbilanzielle Geschäfte ¹⁾	318.324	249.772	68.552	27,4	

¹⁾ Hierunter fallen die Posten unter dem Bilanzstrich 1 (Eventualverbindlichkeiten) und 2 (Andere Verpflichtungen)

AUSSERBILANZIELLES GESCHÄFT

Im außerbilanziellen Geschäft sind die unwiderruflichen Kreditzusagen im Vergleich zum Vorjahr weiter angestiegen. Hier vor allem die Zusagen für Darlehen sowie für die Zeichnung von Fonds, die im Abrufverfahren valutiert werden. Die ebenfalls gestiegenen Eventualverbindlichkeiten enthalten Credit Default Swaps (CDS) in Höhe von TEUR 70.072, davon TEUR 40.072 die im Rahmen von Kreislauftransaktionen mit anderen Genossenschaftsbanken (VR Circle der DZ BANK AG) zur Diversifizierung der Adressenausfallrisiken abgeschlossen wurden, und Credit Default Swaps in Höhe von TEUR 30.000, die in voller Höhe auf Sicherungsgeberpositionen entfallen. Gegenüber dem Vorjahr sind deutlich höhere Kreditversicherungsgarantien übernommen worden.

Zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos hat die Volksbank in Südwestfalen eG derivative Eigengeschäfte in Form von Zinsswaps

abgeschlossen. Am Bilanzstichtag belief sich das Volumen hierfür auf EUR 505 Mio., davon entfallen EUR 482 Mio. auf Instrumente zur Aktiv-/Passivsteuerung und weitere EUR 23 Mio. auf Instrumente in Bewertungseinheiten mit Wertpapieren.

Daneben bestanden Ende 2025 noch Derivatgeschäfte mit einem Volumen von EUR 37,3 Mio. in Form von Devisentermingeschäften und Geschäften mit sonstigen Preisrisiken (Aktienoptionen an der Eurex). Hierbei handelt es sich um noch nicht abgewickelte Kundengeschäfte, für die in der Regel unverzüglich gegenläufige Deckungsgeschäfte mit der zuständigen Zentralbank abgeschlossen wurden. Sofern für einzelne Lieferverpflichtungen aus Devisentermingeschäften keine direkten Gegengeschäfte bestehen, werden die entsprechenden Währungen in Form von Tagesgeldern zur Deckung vorgehalten.

AKTIVGESCHÄFT

	Berichtsjahr	2024	Veränderung zu 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Kundenforderungen	2.935.394	2.859.156	76.239	2,7
Wertpapieranlagen	910.029	956.039	-46.010	-4,8
Forderungen an Kreditinstitute	452.387	295.833	156.554	52,9

Für das Geschäftsjahr 2025 wurde stichtagsbezogen ein prozentuales Wachstum im Kundenkreditgeschäft von 5,89 % bezogen auf das Bruttovolumen der Forderungen an Kunden geplant. Mit einer stichtagsbezogenen Steigerung in Höhe von 3,0 % wurde die Planung nicht erreicht. Ursächlich hierfür sind insbesondere höhere Ablösungen und Sondertilgungen als bei der Planung angenommen, die den Bestandsaufbau stärker belastet haben als in der Planung unterstellt. Gleichzeitig konnten die geplanten Volumensziele erreicht oder übertroffen werden. **Im Bereich der Firmenkundenbank konnte ein Neukreditvolumen in Höhe von 315 Mio. EUR realisiert werden. Die Planannahmen konnten damit deutlich übertroffen werden.**

Im Bereich der Privatkunden liegt der Schwerpunkt des Kreditgeschäftes insbesondere bei privaten Immobilienfinanzierungen. Das Neugeschäftsvolumen liegt mit 255 Mio. EUR ebenfalls über den Erwartungen. Der moderate Zinsrückgang hat die Nachfrage nach Wohnimmobilien gestärkt. Das Wachstum im Neukreditgeschäft trug maßgeblich dazu bei, Tilgungen

und Fälligkeiten auszugleichen und somit das Volumen der bilanziellen Kundenforderungen weiter zu steigern. Die Forderungen an Kreditinstitute beinhalten auch Forderungen an die Deutsche Bundesbank. Das Volumen der Forderungen an Kreditinstitute ist gegenüber dem Vorjahr stark gestiegen. Dies steht in direktem Zusammenhang mit der Einlagenentwicklung auf der Passivseite. Der deutliche Zuwachs im Einlagengeschäft ließ sich bisher nicht unmittelbar in ein entsprechendes Kreditwachstum überführen. Überschüssige Liquidität wurde daher in Form von Tagesgeldanlagen bei der DZ BANK AG und als Einlagenfazilität bei der Deutschen Bundesbank angelegt. Bedingt durch die gesetzlichen Anpassungen bei Echtzeitüberweisungen ist darüber hinaus eine Anpassung der Liquiditätsdisposition erforderlich gewesen, die in der Folge deutlich ausgebaut wurde.

Die Wertpapieranlagen sind durch Fälligkeiten und Verkäufe gesunken. Dies steht im Einklang mit der Abbaustrategie des Depot-A der Bank.

PASSIVGESCHÄFT

	Berichtsjahr	2024	Veränderung zu 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	725.960	723.360	2.600	0,4
Spareinlagen	649.840	613.324	36.516	6,0
Andere Einlagen	2.574.281	2.430.492	143.789	5,9
Verbriefte Verbindlichkeiten	73.749	94.627	-20.879	-22,1
Nachrangige Verbindlichkeiten	31.987	30.057	1.930	6,4

Bezüglich des Wachstumspfades des Passivgeschäfts ist die Planung in Höhe von 2,77 % deutlich übertroffen worden. Die Kundeneinlagen, inkl. der verbrieften Verbindlichkeiten und Geschäftsguthaben, sind um 5,18 % gestiegen. Es ist erkennbar, dass innerhalb der Kundeneinlagen die Termineinlagen weiterhin stark nachgefragt werden. Die Termineinlagen sind gegenüber dem

Vorjahr weiter gestiegen. Die Steigerung ist nicht nur auf Verschiebungen innerhalb der Einlagenstruktur zurückzuführen, sondern auch auf die Akquisition neuer Kunden und neuer Gelder. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bewegen sich auf dem Vorjahresniveau. Hierbei hat es eine geringe Verschiebung innerhalb der Fälligkeitsstruktur gegeben.

Dienstleistungs- und Provisionsgeschäft

Im Dienstleistungsgeschäft stand unverändert die Durchführung des Zahlungsverkehrs, Wertpapierdienstleistungen, der Außenhandel sowie die Vermittlung von Hypothekendarlehen, Konsumentenkrediten, Fonds, Versicherungs- und Bausparverträgen im Vordergrund der Geschäftstätigkeit. Die Vermittlung von Vermögensverwaltungslösungen hat ebenfalls einen signifikanten Beitrag zum Provisionsgeschäft geleistet. Die Vermittlung von Immobilien wird in der Tochtergesellschaft der Volksbank in Südwestfalen eG, der VR Immo: Südwestfalen GmbH & Co. KG, durchgeführt. Das Provisionsergebnis von EUR 28,4 Mio.

entwickelt sich gegenüber dem Vorjahr (EUR 25,8 Mio.) deutlich positiv. Im Bereich der Wertpapierdienstleistungen und dem Zahlungsverkehr sind die Erträge gegenüber dem Vorjahr weiter ausgebaut worden. Auch in allen anderen Bereichen konnten Steigerungen der Provisionserträge erreicht werden. Lediglich im Bauspargeschäft ist ein Rückgang zu verzeichnen. Die Bank hatte für das Geschäftsjahr 2025 ein gegenüber 2024 um 3,9 % höheres Provisionsergebnis eingeplant. Das tatsächliche Ergebnis liegt mit einer Steigerung von 10,3 % gegenüber dem Vorjahr oberhalb der Erwartungen.

Wirtschaftliche Lage

Ertragslage

Die wesentlichen Erfolgskomponenten der Genossenschaft haben sich im Vorjahresvergleich wie folgt entwickelt:

Erfolgskomponenten	Berichtsjahr	2024	Veränderung zu 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Zinsüberschuss ¹⁾	90.664	85.599	5.065	5,9
Provisionsüberschuss ²⁾	28.413	25.770	2.643	10,3
Sonstige betriebliche Erträge	3.519	2.961	558	18,8
Verwaltungsaufwendungen	66.935	62.887	4.049	6,4
a) Personalaufwendungen	40.272	37.224	3.048	8,2
b) andere Verwaltungsaufwendungen	24.627	23.431	1.196	5,1
c) Abschreibungen	2.036	2.232	-196	-8,8
Betriebsergebnis vor Bewertung ³⁾	54.483	50.421	4.061	8,1
Bewertungsergebnis ⁴⁾	-14.621	-12.848	-1.773	13,8
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	39.861	37.573	2.288	6,1

¹⁾ GuV Posten 1 abzüglich GuV Posten 2 zuzüglich GuV Posten 3

²⁾ GuV Posten 5 abzüglich GuV Posten 6

³⁾ Saldo aus den GuV Posten 1 bis 12 sowie abzüglich GuV Posten 17

⁴⁾ Saldo aus den GuV Posten 13 bis 16

Für das Jahr 2025 war ein Zinsüberschuss von TEUR 88.292 geplant. Mit einem tatsächlichen Ergebnis von TEUR 90.664 wurde dieses Ziel übertroffen. Der Zinsüberschuss umfasst auch die laufenden Erträge aus Beteiligungen, Geschäftsguthaben, Anteilen an verbundenen Unternehmen sowie Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapieren. Das Zinsergebnis aus Derivaten hat sich hierbei um 4,2 Mio. EUR über Plan bewegt. Das Neugeschäft im Kreditbereich ist zumindest teilweise in margenärmeren Produkten erfolgt als ur-

sprünglich geplant. Auf der Passivseite war das Halten bzw. Gewinnen von Kundeneinlagen nur zu deutlich reduzierten Margen möglich. Die laufenden Erträge entwickelten sich dagegen besser als erwartet und übertrafen den geplanten Wert um TEUR 1.254. Besonders eine höhere Ausschüttung aus dem Spezialfonds trug dazu bei. Zudem fielen die von der DZ BANK AG gezahlten Dividenden höher aus als erwartet, was zu über den Plan liegenden Beteiligungserträgen führte.

Das Provisionsergebnis in Höhe von TEUR 28.413 liegt über dem geplanten Provisionsüberschuss in Höhe von TEUR 26.778. In fast allen Bereichen des Provisionsergebnisses konnte das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr und den Planannahmen verbessert werden. Lediglich im Vermittlungsgeschäft konnte die erwartete Steigerung nicht erzielt werden. Die für das Jahr 2025 prognostizierten steigenden Provisionsaufwendungen für Bürgschaftsprovisionen haben sich nicht bestätigt. Auch insgesamt lag der Provisionsaufwand leicht unter Plan.

Aufgrund des in 2025 erfolgten Tarifabschlusses ist der Personalaufwand gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen, bewegt sich insgesamt aber unter Plan, da die beschlossene Tarifsteigerung auf mehrere Jahre verteilt wird.

Der Sachaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um ca. TEUR 1.196 gestiegen und lag in etwa TEUR 275 über dem Planwert i.H.v. TEUR 24.352. Aufwendungen für Instandhaltungen, Telefon und Porto sowie Marketing liegen unter dem geplanten Aufwand. Dagegen sind die Datenverarbeitungskosten, sonstige Aufwendungen, insbesondere Schulungsaufwand sowie Beratungskosten deutlich über dem Planansatz ausgelaufen.

Die positive Entwicklung des BE vor Bewertung/dBS wird durch zwei Faktoren gestützt. Zum einen konnte das Betriebsergebnis vor Bewertung der Bank über Plan abgeschlossen werden. Insbesondere das starke Provisionsergebnis sowie die Erträge aus dem Close-Out von Swaps haben einen positiven Ergebnisbeitrag geleistet. Daneben haben die, gegenüber dem Plan, geringeren Personalkosten einen positiven Effekt beigetragen. Auch liegt die auf Basis der monatlichen Bilanzstatistik ermittelte durchschnittliche Bilanzsumme für das Jahr 2025 insgesamt unter dem Vorjahr. Dies hat gleichzeitig auch dazu geführt, dass die Bruttobedarfsspanne mit 1,49 % zwar unter dem prognostizierten Wert von 1,52 % für das Geschäftsjahr 2025 liegt, gegenüber dem Vorjahr

(1,39 %) aber deutlich gestiegen ist. Die strategische Zielgröße von kleiner 1,50 % wird knapp erreicht. Die Cost-Income-Ratio liegt mit 55,08 % sowohl unter dem prognostizierten Wert von 59,69 % als auch unter der strategischen Zielgröße von 60 %.

Das Bewertungsergebnis ist im Geschäftsjahr 2025 geprägt von einem gegenüber den Vorjahren erhöhten Wertberichtigungsbedarf im Kundengeschäft, bewegt sich jedoch innerhalb der für das Geschäftsjahr vorgesehenen Planungen. Das Bewertungsergebnis im Wertpapiergeschäft ist positiv und bewegt sich etwas über unseren Erwartungen.

Im Zuge der stufenweisen Absenkung des Körperschaftsteuersatzes aufgrund des Gesetzes für ein steuerliches Investitionssofortprogramm ist der für die Berechnung der aktiven latenten Steuern zu berücksichtigende Steuersatz für die Körperschaftsteuer deutlich gesunken. Hierdurch kam es zu einer erforderlichen, nicht geplanten Auflösung latenter Steuern, die im Geschäftsjahr 2025 zu einem außerordentlichen Steueraufwand geführt hat.

INVESTITIONEN

Im Geschäftsjahr 2025 wurden aktivierungspflichtige Sachinvestitionen in Höhe von TEUR 14.349 getätigt. Hier überwiegen Investitionen in den eigengenutzten Immobilienbestand der Volksbank. Allein die im Jahr 2025 abgeschlossenen Neubau- und Renovierungsmaßnahmen der Geschäftsstelle in Plettenberg und der Hauptstelle Siegen machen TEUR 10.495 aus. Darüber hinaus wurde vor allem in die Erneuerung der SB-Technik investiert und die übrige IT-Infrastruktur und Überwachungsanlagen auf einem zeitgemäßen Stand gehalten. Neben den aktivierungspflichtigen Investitionen wurden im Jahr 2025 Instandhaltungsmaßnahmen mit einem Volumen von TEUR 1.803 durchgeführt.

LIQUIDITÄT

Die Zahlungsfähigkeit des Instituts war im abgelaufenen Geschäftsjahr nach Art, Höhe und Fristigkeit jederzeit gegeben. Die monatlichen Meldungen der Liquidity Coverage Ratio (LCR) wiesen im Berichtszeitraum 2025 einen Wert zwischen 131,8 % und 170,2 % aus. Zum Bilanzstichtag lag die Kennzahl bei 149,4 %.

größe für eine Reihe von Aufsichtsnormen, bilden neben einer ausreichenden Liquidität die unverzichtbare Grundlage einer soliden Geschäftspolitik. Die relevanten Vorgaben des KWG sowie der CRR zu den Mindestanforderungen wurden von der Volksbank in Südwestfalen eG im Geschäftsjahr 2025 jederzeit eingehalten.

Die Mindestreserveverpflichtungen wurden im vergangenen Jahr uneingeschränkt erfüllt. Angemessene Eigenmittel, auch als Bezugs-

Das bilanzielle Eigenkapital sowie die Eigenmittelausstattung und Kapitalquoten stellen sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt dar:

	Berichtsjahr	2024	Veränderung zu 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Eigenkapital laut Bilanz ¹⁾	520.179	493.026	27.153	5,5
Eigenmittel (Art. 72 CRR)	488.061	455.439	32.622	7,2
Harte Kernkapitalquote	15,4 %	15,9 %		
Kernkapitalquote	15,4 %	15,9 %		
Gesamtkapitalquote	16,4 %	16,9 %		

¹⁾ Hierzu rechnen die Passivposten 9 (Nachrangige Verbindlichkeiten), 11 (Fonds für allgemeine Bankrisiken) und 12 (Eigenkapital).

Insbesondere zwei Faktoren haben bei der Gesamtkapitalquote zu einer Unterschreitung der Plangröße von 16,81 % geführt. Zum einen haben sich die Änderungen im Rahmen der CRR III negativer ausgewirkt als erwartet und zu einer Erhöhung des Gesamtrisikobetrages geführt. Außerdem ist der Gesamtrisikobetrag

bedingt durch das Kreditwachstum stärker gestiegen als in den Planungen der Bank angenommen wurde. Die Gesamtkapitalquote liegt damit aktuell unter der derzeitigen strategischen Zielgröße von 17,00 %. Die Wertpapieranlagen der Genossenschaft entwickelten sich wie folgt:

Wertpapieranlagen	Berichtsjahr	2024	Veränderung zu 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Anlagevermögen	299.571	365.761	-66.190	-18,1
Liquiditätsreserve	610.458	590.278	20.180	3,4

GESAMTAUSSAGE ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE

Aus folgenden Gründen beurteilt der Vorstand die Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage des Kreditinstituts als gut und zufriedenstellend:

Die Volksbank in Südwestfalen hat ihren Wachstumspfad erfolgreich fortgesetzt und ist zufrieden mit der Geschäftsentwicklung. Der Bilanzgewinn stieg auf 5,3 Mio. Euro und die Bilanzsumme betrug 4,6 Mrd. Euro. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen wuchs das bilanzielle Kreditvolumen um 2,7 Prozent auf 2,935 Mrd. Euro, wobei insbesondere Baufinanzierungen stark nachgefragt wurden. Das Betriebsergebnis vor Bewertung liegt mit

54.483 TEUR bzw. 1,21 % der dBS deutlich über dem Planniveau von TEUR 46.803 bzw. 1,02 % der dBS und auch über dem Ergebnis des Vorjahres. Ursächlich ist vor allem der gestiegene Zinsüberschuss sowie die positive Entwicklung des Provisionsergebnisses. Außerdem sind insbesondere die Personalkosten nicht im geplanten Maß angefallen, so dass auch hier ein positiver Ergebniseffekt im Vergleich zur Planung erkennbar ist. Dies führt insgesamt dazu, dass sich fast alle finanziellen Leistungsindikatoren im Vergleich zum Vorjahr positiv entwickelt haben und auch die Plangrößen, mit Ausnahme der Gesamtkapitalquote, über- oder unterschritten wurden.

Die strategischen Zielwerte 2030 aller bedeutendsten finanziellen Leistungsindikatoren werden im Jahre 2025, mit Ausnahme der Gesamtkapitalquote, erfüllt.

Das Bewertungsergebnis ist im Geschäftsjahr 2025 geprägt von erhöhtem Wertberichtigungsbedarf im Kundengeschäft, liegt aber noch unter den Erwartungen der Bank. Das Bewertungsergebnis im Wertpapiergeschäft ist positiv und bewegt sich über den Erwartungen.

Die Vermögenslage der Volksbank in Südwestfalen eG zeichnet sich unverändert durch eine ausreichende Eigenkapitalausstattung aus, die aufsichtsrechtlichen Anforderungen wurden im Geschäftsjahr mit deutlichem Puffer eingehalten. Die Volksbank in Südwestfalen eG ist auch im Jahr 2025 in der

Lage gewesen, das Eigenkapital durch Ergebnisverwendung nennenswert zu stärken. Für erkennbare akute Risiken in den Kundenforderungen sind Wertberichtigungen und Rückstellungen gebildet worden. Dem allgemeinen Kreditrisiko ist durch Abzug von Pauschalwertberichtigungen sowie Vorsorgereserven für allgemeine Risiken und dem vorhandenen Fonds für allgemeine Bankrisiken Rechnung getragen worden.

Finanzlage und Liquiditätsausstattung entsprechen den aufsichtsrechtlichen und betrieblichen Erfordernissen.



PROGNOSEBERICHT

Die Eckwertplanung der Volksbank in Südwestfalen eG basiert auf folgenden wesentlichen Annahmen:

Kennzahl	Annahmen zur zukünftigen Entwicklung
Wirtschaftslage EU/Deutschland	Die EU Wirtschaft erholt sich langsam, getragen von sinkender Inflation, unterstützender Fiskalpolitik und robuster Nachfrage, wobei das Wachstum im Jahr 2026 voraussichtlich bei etwa 1,4 % liegt. Für Deutschland wird 2026 ein verhaltenes, aber zunehmendes Wachstum erwartet, das insbesondere durch staatliche Investitionen, steigende Reallöhne und eine allmähliche Erholung des Konsums gestützt wird.
Bruttoinlandsprodukt	2026: Deutschland +0,6 %
Inflationsrate	2026: Deutschland +2,2 %
Zinsentwicklung	Für das Jahr 2026 werden nur geringe Veränderungen erwartet. Während im Geldmarkt von leicht steigenden Zinsen ausgegangen wird, werden im Kapitalmarkt fallende bzw. gleichbleibende Zinssätze prognostiziert.
Wirtschaftsklima / Entwicklung im Geschäftsgebiet	Die grundsätzliche Stimmung im Marktumfeld und im Geschäftsgebiet ist aktuell auf dem Tiefpunkt. Die drei im Geschäftsgebiet ansässigen Industrie- und Handelskammern haben deutlich negative Geschäftsentwicklungen der heimischen Wirtschaft prognostiziert. Gerade die im Geschäftsgebiet stark ansässigen Branchen Automotive und verarbeitendes Gewerbe stehen unter Druck und haben mit der gesamtwirtschaftlichen Situation (Lieferengpässe, Inflation, geringe Nachfrage etc.) zu kämpfen. Grundsätzlich geht die Planung für 2026 von der Annahme aus, dass sich das wirtschaftliche Umfeld im 2. Halbjahr 2026 in Deutschland durch unterstützende Maßnahmen aus der Politik deutlich verbessern wird.
Geplantes bilanzielles Wachstum	Für die bilanziellen Kundenforderungen wird für das Jahr 2026 ein Wachstum von 5,2 % und dann für 2027 von 4,84 % geplant. Im Bereich der bilanziellen Kundeneinlagen wird im Jahr 2026 von einem Wachstum von 3,57 % und im Jahr 2027 von 2,71 % ausgegangen.

Die oben genannten Werte lagen der Eckwertplanung zu Grunde, die Ende des Jahres 2025 aufgestellt wurde. Aktuell werden die Prognosewerte für das Wirtschaftswachstums auf 0,9% für die EU zurückgenommen. Für Deutschland werden 0,6 % Wachstum des BIP erwartet, die auch schon für die Planung angenommen wurden. Die Inflationsrate wird für das Jahr 2026 voraussichtlich 2,8 % betragen. Die Notwendigkeit, die Planung daraufhin anzupassen, wird nicht gesehen.

Für den bedeutsamsten Leistungsindikator Betriebsergebnis vor Bewertung/dBS plant die Volksbank in Südwestfalen eG zunächst eine sinkende Entwicklung von 1,21 % auf 1,12 %, insbesondere aufgrund des Anstiegs der Verwaltungskosten.

Die Bruttobedarfsspanne steigt von 1,49 % der dBS zum Ende des Jahres 2025 auf 1,52 % im Jahr 2026.

Die Cost-Income-Ratio wird im Planjahr 2026 mit einem Wert von 57,73 % geplant und bleibt damit unterhalb der strategischen Zielgröße von 60,0 %.

Die für 2026 geplante Gesamtkapitalquote wird voraussichtlich gegenüber dem Wert vom 31.12.2025 auf 16,69 % steigen.

Bezüglich der weiteren Entwicklung bleibt abzuwarten, ob die Maßnahmen der Regierung anschlagen und die Konjunktur mehr Fahrt aufnimmt. Weiterhin ist zu beachten, dass wir unsere Prognoserechnung inkl. der zugrunde liegenden Annahmen vor Ausbruch des Nahost-Kriegs erstellt haben. Die Auswirkungen des Kriegsgeschehens und der damit einhergehenden Entwicklungen an den Energie-, Rohstoff- und Finanzmärkten auf die Geschäftstätigkeit und Wirtschaftlichkeit unserer

Kunden sowie auf die Wertentwicklung unserer Eigenanlagen lassen sich noch nicht abschätzen. Daher kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich die Annahmen, die unserer Prognoserechnung zugrunde liegen, als nichtzutreffend erweisen. Insoweit sind die Prognosen mit Unwägbarkeiten behaftet. Wir analysieren laufend mögliche Auswirkungen auf die Bank und werden unsere Prognosen anpassen, soweit dies erforderlich ist.

Es ist zu erwarten, dass die negativen Auswirkungen für die Wirtschaftsleistung unserer Bank umso stärker sind, je länger der Nahost-Krieg anhält.

Die Entwicklung wird die Volksbank in Südwestfalen eG intensiv verfolgen. Sollte die konjunkturelle Stabilisierung ausbleiben, könnten Kreditausfälle die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Volksbank in Südwestfalen eG beeinflussen. Eine regelmäßige Überprüfung der Planannahmen und ggfs. notwendige Anpassungen werden vorgenommen. Die Bank ist zuversichtlich, dass es ihr – wie in den Vorjahren – gelingen wird, mit Qualität im Beratungs- und Dienstleistungssektor sowie einer dauerhaften Realisierung des von den über 74.000 Mitgliedern der Bank nachhaltig befürworteten genossenschaftlichen Geschäftsmodells, die gesteckten Ziele im Jahr 2026 zu erreichen.

Der Vorstand



Roland Krebs



Jens Brinkmann

Siegen, Mai 2026
Volksbank in Südwestfalen eG

Bericht des Aufsichtsrates

Ciceros zum Sprichwort gewordener Ausruf „O tempora, o mores“ beklagte einst den Verfall der Werte und Sitten im alten Rom. Auch unsere heutige Zeit ist geprägt von disruptiven Veränderungen und der Frage, wie wir damit umgehen. Übertragen auf das Geschäftsjahr 2025 der Volksbank in Südwestfalen zeigt sich jedoch ein Gegenbild. Im vergangenen Jahr hat sie sich nicht mit dem Lamentieren über widrige Umstände aufgehalten. Stattdessen hat die Volksbank in Südwestfalen gezeigt, dass schwierige Rahmenbedingungen ein Prüfstein sind für Haltung und Handeln. Durch ihren partnerschaftlichen, dialogorientierten Ansatz hat sie es ihren Mitgliedern und Kunden leicht gemacht, Vertrauen und Werte zu schaffen sowie gemeinsam für Südwestfalen voranzugehen. Sie hat mutig Verantwortung übernommen, das Jahr aktiv gestaltet und die Sicherung ihrer Zukunftsfähigkeit mit ihrem Strategieprojekt 2030 selbstbewusst in die Hand genommen – ein moderner Gegenentwurf zu Ciceros resigniertem Ruf.

Der Aufsichtsrat hat seine Aufgaben im vergangenen Geschäftsjahr in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit dem Vorstand wahrgenommen. Im Jahr 2025 kam das Gesamtgremium zu insgesamt fünf Sitzungen zusammen. Die zur Unterstützung eingerichteten Ausschüsse – der Risikoausschuss, der Allgemeine Prüfungsausschuss sowie der Ausschuss für Vorstands- und sonstige Personalangelegenheiten – hielten insgesamt neun Sitzungen ab und erfüllten darin ihre beratenden Aufgaben. Der Risikoausschuss nahm weiterhin die federführende Mitwirkung und Überwachung im Kreditgeschäft der Bank wahr und verfügt darüber hinaus über Entscheidungsbefugnisse. Die jeweiligen Ausschussvorsitzenden berichten regelmäßig in den ordentlichen Sitzungen des Gesamtgremiums über die Arbeit der Ausschüsse.

Im Rahmen der Vorstandsnachbesetzung ermittelte der Ausschuss für Vorstands- und sonstige Personalangelegenheiten ergänzend zu den regulären Sitzungen im vergangenen Jahr zudem geeignete Bewerberinnen und Bewerber für die ausgeschriebenen Vorstandspositionen und bereitete die Entscheidungsfindung des Aufsichtsrats vor. Im Februar 2026 wurde die erfolgreiche Beschlussfassung über die zukünftige Bestellung von Frau Silke Voß-Schulz und Herrn Ralf Stederoth als Vorstandsmitglieder durch den Aufsichtsratsvorsitzenden öffentlich bekannt gegeben.

Über die Geschäftstätigkeit, die wirtschaftlichen Verhältnisse, die Rentabilität sowie die Risikosituation der Volksbank in Südwestfalen eG informierte der Vorstand den Aufsichtsrat in den Sitzungen umfassend – sowohl schriftlich als auch mündlich. Dies gilt ebenso für die operative wie strategische Ausrichtung. Insbesondere die jährliche Außentagung legt einen Fokus auf die vertiefende Erläuterung von strategischen Themen.

Auch außerhalb der turnusmäßigen Sitzungen stand der Aufsichtsrat in engem Austausch mit dem Vorstand, um wichtige Entscheidungen, besondere Geschäftsvorfälle und aktuelle Entwicklungen eng zu begleiten.

Dem Aufsichtsgremium stehen ausreichende personelle und finanzielle Ressourcen zur Verfügung, um sowohl die ordnungsgemäße Wahrnehmung des Amtes als auch die erforderlichen Fortbildungen zur Aufrechterhaltung der Sachkunde sicherzustellen. Die Mitglieder des Aufsichtsrats nahmen in diesem Zusammenhang an der gemeinsamen Schulung der ortsansässigen Volksbanken in der Wirtschaftsregion Südwestfalen teil.

Das Gremium verfügt in seiner Gesamtheit aufgrund der vorhandenen Kenntnisse und Erfahrungen über umfassende Branchen- und Sachkompetenz sowie über ausgewiesenen Sachverstand in den Bereichen Rechnungslegung und Abschlussprüfung. Die Wirksamkeit der Gremienarbeit wurde im Rahmen einer Selbstbewertung gemäß § 25d Abs. 11 Nr. 3 und 4 KWG bestätigt. Darüber hinaus ist der Aufsichtsrat frei von Interessenkonflikten. Die gesetzlichen Anforderungen nach § 36 Abs. 4 GenG werden somit erfüllt.



Prof. Dr.-Ing. Sven Keller,
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Derzeit besteht der Aufsichtsrat aus insgesamt 12 Mitgliedern – davon vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Arbeitnehmervertretung gemäß DrittelbG. Herr Prof. Dr.-Ing. Sven Keller steht dem Aufsichtsgremium unverändert vor. Das Amt der stellvertretenden Vorsitzenden nimmt Frau Brigitta Wallmann weiterhin wahr.

Der Genoverband e.V., Frankfurt am Main, hat den vorliegenden Jahresabschluss 2025 einschließlich Lagebericht unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Über das Ergebnis dieser Prüfung wird in der Vertreterversammlung berichtet. Die Unabhängigkeit der an der Abschlussprüfung beteiligten Mitarbeitenden wurde dem Aufsichtsrat vom Prüfungsverband bestätigt.

Das Zusammenwirken zwischen Prüfern und Aufsichtsrat begann routiniert mit einem Prüfungseröffnungsgespräch, in dem Planung, Ablauf und Prüfungsschwerpunkte erläutert und besprochen wurden. Im Rahmen der gemeinsamen Prüfungsschlusssitzung (§ 57 Abs. 4 GenG) befasste sich der Aufsichtsrat eingehend mit den Prüfungsfeststellungen zur Überwachung des Rechnungslegungsprozesses und zur Wirksamkeit der internen Kontrollsysteme. Darüber hinaus ließ er sich über etwaige besondere Sachverhalte informieren.

Der Aufsichtsrat hat zudem den nichtfinanziellen Bericht gemäß § 289b HGB inhaltlich geprüft. Im Rahmen der Abschlussprüfung wurden keine Unstimmigkeiten festgestellt.

Insgesamt hat der Aufsichtsrat seinen Beitrag zur Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung geleistet, indem er sich von der ordnungsgemäßen Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses

angemessen überzeugt hat. Das Ergebnis der Abschlussprüfung wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Nach Abschluss seiner Prüfungen bestehen seitens des Aufsichtsrates keinerlei Einwände. Das Gremium empfiehlt der Vertreterversammlung, den Jahresabschluss festzustellen und dem Vorschlag des Vorstandes zur Verwendung des Jahresüberschusses zuzustimmen.

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitgliedern und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen. Unser ausdrücklicher Dank geht an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in ihrer täglichen Arbeit den genossenschaftlichen Gedanken leben und sich den aktuellen Herausforderungen engagiert und erfolgreich für unsere Mitglieder und Kunden stellen. Dem Vorstand gilt unser Dank zudem für die konstruktive Zusammenarbeit. Aus Sicht des Aufsichtsrats stellt das Ergebnis des Jahres 2025 erneut und nachhaltig unter Beweis, dass unsere Bank aus eigener Kraft erfolgreich und für die Zukunft weiterhin gut aufgestellt ist.

Siegen, Mai 2026
Volksbank in Südwestfalen

Der Aufsichtsrat

Prof. Dr.-Ing. Sven Keller



www.vbinswf.de/organe

Gremien & Organe

MITGLIEDER DES VORSTANDS

Roland Krebs, Vorstandssprecher

Bankvorstand für das Privatkundengeschäft und die Firmenkundenbetreuung, Private Banking, DigitalBank, Treasury, Immobilienfinanzierung und -vermittlung, Vertriebsmanagement, Vorstandsstab

Jens Brinkmann

Bankvorstand für Gesamtbanksteuerung und Infrastrukturmanagement, Kreditmanagement, Personal, Interne Revision, Compliance-Office

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATES

Prof. Dr.-Ing. Sven Keller

Vorsitzender, Hochschullehrer an der Technischen Hochschule Mittelhessen

Brigitta Wallmann

Stellvertretende Vorsitzende, Dipl.-Kauffrau, Steuerberaterin und geschäftsführende Partnerin in der Kanzlei Grote, Benninghaus, Mähler, Peeters & Partner

Kai Dörnbach

Dipl.-Kaufmann, Geschäftsführender Gesellschafter der Dörnbach Unternehmensgruppe

Heinz Griesenbruch

Bankangestellter*

Uta Hilden

Bankangestellte*

Melanie Regina Klein

Dipl.-Kauffrau, Geschäftsführerin der Bruno Klein Systembau GmbH

Dr. Peter Koopmann

Rechtsanwalt und Notar, Mitglied der Sozietät Koopmann & Schaumann

Uwe Seelbach

Dipl.-Betriebswirt, Bankangestellter*

Dr. Sven Simons

Bereichsleiter Strategie & Public Affairs Deutschland bei PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co. KG

Peter Tweer

Dipl.-Kaufmann, Leiter Materialwirtschaft und Fertigung bei Bender & Wirth GmbH & Co. KG

Klaus Peter Zahn

Geschäftsführer und persönlich haftender Gesellschafter der biss.art Dentallabor KG

Jan Zanger

Dipl.-Kaufmann, Bankangestellter*

* von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gewählt

GENERALBEVOLLMÄCHTIGTE BEREICHSLEITER

Niklas Jarosch
Kreditmanagement

Uwe Kleppel
Firmenkunden und
Immobilienfinanzierung (bis 28.02.2025)

Ralf Stederoth
Gesamtbanksteuerung und
Infrastrukturmanagement

BEREICHSLEITERIN UND BEREICHSLEITER

Daniel Friske
Prokurist, Vorstandsstab

Lavinia Heße
Prokuristin, DigitalBank (bis zum 31.12.2025)
und Privatkundengeschäft Omnikanal (seit
01.11.2025)

Holger Fischer
Prokurist,
Immobilienfinanzierung (seit 01.03.2025)

Jan Zanger
Payments (seit 01.03.2025)

Reinhard Hübl
Prokurist, Treasury

Thorsten Klein
Prokurist, Private Banking

Rainer Marwedel
Prokurist, Personal

Stefan Ohrmann
Prokurist, Privatkunden (bis 30.10.2025)

Bernd Schöler
Prokurist, Privatkunden Filialen

Volker Schwarz
Prokurist, Immobilienvermittlung

Christian Uckermark
Interne Revision

Sebastian Vogt
Vertriebsmanagement

Manuel Wingendorf
Vertriebsmanagement

HEAD OF COMPLIANCE

Dr. Julian Quast

Bei der genossenschaftlichen Strategieentwicklung unseres Hauses spielen unsere fünf Regionalbeiräte sowie der Jugendbeirat entscheidende Rollen. Jeder Region unseres Geschäftsgebietes ist ein Regionalbeirat zugeordnet. 2025 wurde zudem der überregionale Jugendbeirat neu aufgestellt.

JUGENDBEIRAT 2.0 – JUNGE PERSPEKTIVEN FÜR DIE ZUKUNFT DER BANK

Ein wichtiger Schritt, um die Volksbank in Südwestfalen zukunftsfähig aufzustellen, ist die Einbindung des Jugendbeirats in die Strukturen der Genossenschaftsbank. Engagierte junge Menschen zwischen 18 und 27 Jahren bringen durch Ihre Mitarbeit im Gremium junge Sichtweisen, Ideen und Erfahrungen ein, die unsere Geschäftspolitik aktiv beeinflussen. Unsere Mitarbeiter Maximilian Decker und Kylian Hoffman sind in einem ähnlichen Alter, wie die Beiratsmitglieder, und begleiten den Jugendbeirat. Sie stehen ihm als feste Ansprechpartner der Volksbank zur Seite. 2025 wurden neue Mitglieder in das Gremium aufgenommen.

Wie die Regionalbeiräte knüpft auch der Jugendbeirat an die genossenschaftliche Tradition der Mitbestimmung an. Die Mitglieder des Gremiums nehmen Trends und Bedürfnisse der Menschen in Südwestfalen wahr, stellen Fragen und setzen Impulse. So erfahren wir, was junge Kundinnen und Kunden beschäftigt, wie sie Finanzdienstleistungen nutzen möchten und welche Erwartungen sie an eine moderne Genossenschaftsbank stellen. Der Jugendbeirat repräsentiert unsere Genossenschaftsbank nach außen und macht ihre Werte für die junge Altersgruppe erlebbar.



[www.vbinswf.de/
beirat](http://www.vbinswf.de/beirat)



Immer vernetzt

Folgen Sie uns auf Social Media
Bleiben Sie auf dem Laufenden zu aktuellen Informationen,
exklusiven Aktionen, Finanztipps u.v.m. ...



[www.facebook.com/
Volksbankin
Suedwestfalen](https://www.facebook.com/VolksbankinSuedwestfalen)



[www.instagram.com/
volksbank_in_
suedwestfalen](https://www.instagram.com/volksbank_in_suedwestfalen)



[www.linkedin.com/
company/vbinswf](https://www.linkedin.com/company/vbinswf)

Wohnen in Südwestfalen:



[www.wohnen-in-
suedwestfalen.de](https://www.wohnen-in-suedwestfalen.de)



[www.facebook.com/
wohneninsuedwestfalen](https://www.facebook.com/wohneninsuedwestfalen)



[www.instagram.com/
wohneninsuedwestfalen](https://www.instagram.com/wohneninsuedwestfalen)

ECHT JETZT!:



www.vb-echt-jetzt.de



Impressum

HERAUSGEBER

Volksbank in Südwestfalen eG

REDAKTION

Volksbank in Südwestfalen eG,
Unternehmenskommunikation

KONZEPT, GESTALTUNG UND REALISIERUNG

Volksbank in Südwestfalen eG, Omnikanalmarketing
PEPE berlin Medienmarketing GbR

TEXTE

Volksbank in Südwestfalen eG

FOTOS

studio_steve

SaM - Sascha Müller-Harmsen
Volksbank in Südwestfalen eG

DRUCK

Emil Groll GmbH

VERBANDSZUGEHÖRIGKEIT

Bundesverband der Deutschen Volksbanken
und Raiffeisenbanken e.V., Berlin
Genoverband e.V., Frankfurt am Main

ZENTRALBANK

DZ BANK AG

Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank,
Frankfurt am Main

Volksbank in Südwestfalen eG

Sauerfelder Straße 5
58511 Lüdenscheid
02351 1770

Berliner Straße 39
57072 Siegen
0271 23000

info@VBinSWF.de

| www.VBinSWF.de